

Ehrung für Erika Kraft mit dem „Weißen Engel“



v. l.: Staatsministerin Melanie Huml, Erika Kraft und Bgm. Helmut Demel

Zu unserer großen Freude wurde Frau Erika Kraft mit der nachfolgenden Laudation am 5. Juli 2018 durch Frau Staatsministerin Melanie Huml in der Würzburger Residenz mit dem "Weißen Engel" ausgezeichnet. Der „Weiße Engel“ wird an beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheit- und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben.

Laudation durch Frau Staatsministerin Melanie Huml:

Bereits seit vielen Jahren übernimmt Frau Kraft im Landkreis Miltenberg ehrenamtlich unterschiedliche Aufgaben. Zum einen engagiert sie sich seit 1995 in der Hospizarbeit. Bereits kurze Zeit nach ihrer Ausbildung zur Hospizbegleiterin stieg die Anzahl der Einsätze enorm an. Sehr schnell hat man in ihr eine neue und motivierte Einsatzleiterin gefunden.

Sie hat die Zusatzqualifikation im Bereich Palliative-Care erworben und ihre neue Aufgabe als hauptverantwortliche Einsatzleitung wahrgenommen.

Pflichtbewusst hat sie die Begleitungen organisiert und sich um die Ausbildung der neuen Hospizhelferinnen und Hospizhelfer gekümmert.

Sie hat sich auch stark für die Öffentlichkeitsarbeit engagiert und regen Kontakt zu anderen Institutionen gepflegt.

Im Jahr 2005 wurde der Ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg gegründet, weil man die Hospizarbeit noch mehr verorten wollte. Sie hat dies nach besten Kräften unterstützt.

Da die Einsatzzahlen kontinuierlich anstiegen, musste im Jahr 2011 eine festangestellte Einsatzleitung eingestellt werden.

Seitdem widmet sie sich wieder hauptsächlich der Arbeit als Hospizbegleiterin und kümmert sich rührend um die Schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren trauernde Angehörige.

Gemeinsam mit einer Kollegin hat sie daher eine geschlossene Trauergruppe aufgebaut.

Frau Kraft wird als eine hoch engagierte Persönlichkeit beschrieben, die sich mit viel Herzblut um die Nöte anderer Menschen kümmert. Darum ist sie neben ihrer Tätigkeit als Hospizbegleiterin auch im sozialen Bereich sehr aktiv.

Im Jahr 2008 war sie bei der Entwicklung des sogenannten „Martinsladens“ in Miltenberg eine der treibenden Kräfte und ist seither mit hohem Einsatz für die Koordination der im Laden anfallenden Aufgaben zuständig. Der „Martinsladen“ verfolgt das Ziel, noch gute Lebensmittel an bedürftige Menschen zu verteilen.

Und auch der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg gehört Frau Kraft an.